

Ressort: Politik

Obama und Weißes Haus preschen voran-Rettungsmission geplant

Pentagon kritisiert Obamas Plan

Berlin, 15.08.2014, 07:33 Uhr

GDN - In den USA ist im Moment eine eher seltene Auseinandersetzung im Gange, die in der Öffentlichkeit steht. Normalerweise diskutieren Pentagon und Weißes Haus nicht öffentlich, aber die Irak-Krise wird nach außen getragen. Dabei geht es um eine großangelegte Mission zur Rettung von verfolgten Menschen

Und genau das ist die Ausnahme die Pentagon und Weißes Haus bemerkenswert macht. Keine zehn Stunden sind vergangen, bevor die Erklärung über eine mögliche Rettungs- und Evakuierungsmission von Ben Rhodes, seines Zeichen Sicherheitsberater von Obama, nichts anderes mehr war, als Makulatur und die Frage aufwarf, ob es zwischen dem Militär und dem Commander in Chief wieder Spannungen gibt. Ausschlaggebend für diese Spannungen sind die, seit Tagen kursierenden Berichte über die Verfolgung der Jesiden, Temperaturen um 45 Grad, Hunger und Durst und Greueltaten durch die IS-Miliz. Die wenigen Bilder die um die Welt gehen sind dramatischer Natur.

Diesem Grauen wollten Obama und das Weiße Haus nicht weiter zuschauen. Sie wollten lieber handeln mit einer Mission die das Ausfliegen und Bereitstellen von Fluchtkorridoren beinhalte. Dazu könnte es auch zu "boots on the ground" also vom Einsatz US-Bodentruppen zur Absicherung der Operation kommen. Dies teilte Rhodes, engster Vertrauter Obamas mit, sagte aber gleichzeitig das der Präsident noch nicht entschieden habe. Aber eine große Aktion "Made in USA" stehe unmittelbar bevor.

Zu dem Zeitpunkt war die Erkundungsmission von US-Spezialkräften noch nicht ausgewertet. Überraschend dann das Ergebnis dieser Mission die zu Tage brachte das viel weniger Jesiden als befürchtet Schutz im Sindschar-Gebirge suchten. Denen die dort ausharren geht es, durch den Abwurf von Hilfsgütern, wesentlich besser. Da sind Obamas Leute wohl mal wieder alleine vorgeprescht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39368/obama-und-weisses-haus-preschen-voran-rettungsmission-geplant.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling/BerlingPress

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling/BerlingPress

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619